

Rathaus KW17: Turnhalle unter Schwimmbad, Gefahren im Wald, Rat bei Stromausfall, Kommunionkinder

26.04.2019



INFO

aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

- **Turnhalle unter dem Hallenbad aus Sicherheitsgründen gesperrt**

Anfang des Jahres musste die große Sporthalle am Schulzentrum wegen des Deckenabsturzes gesperrt werden. Aus Sicherheitsgründen haben wir den TÜV-Rheinland geben, die anderen Hallen ebenfalls zu prüfen.

Der Sachverständige hat der Gemeinde gestern mitgeteilt, dass die Standsicherheit der im Hallenbereich verbauten Unterdeckenkonstruktion aufgrund Materialermüdung nicht mehr gegeben ist. Die Halle ist bis zur Behebung der maßgeblichen Mängel im Bereich der Abhangdecke für die weitere Nutzung zu sperren. Es besteht Gefahr für Leib und Leben von Personen. Daher wurde die Halle gestern gesperrt. Die Vereine wurden informiert. Den abschließenden Prüfbericht des TÜV erhalten wir in der nächsten Woche. Danach kann entschieden werden, ob die Decke saniert oder entfernt werden kann. Zurzeit kann noch nicht abgesehen werden, wie lange die Halle für den Vereins- und Schulsport nicht zur Verfügung steht.

Die Sanierung der großen Halle ist vom Grundsatz abgeschlossen. Was noch fehlt, sind Sicherungsnetze unter der Hallendecke, die die Regenrohre vor Beschädigung durch Ballsport sichern. Eine Fachfirma ist beauftragt, kann den Einbau aber nicht vor Mitte/Ende Mai durchführen.

Damit einige Sportarten von Schulen und Vereinen wahrgenommen werden können, haben wir uns daher dazu entschieden, dass die große Sporthalle nach den Osterferien wieder in Betrieb genommen wird, allerdings mit Einschränkungen. Ballsportarten, wie z.B. Fußball, Volleyball oder Basketball können wir aus Sicherheitsgründen nicht zulassen. Wir werden die Einzelheiten mit der Schule und den Vereinen abstimmen. Wir bitten um Verständnis. Sicherheit geht vor.

- **Augen auf im Wald**

Trockenheit, Stürme und Borkenkäfer setzen auch den Wäldern in Much sehr zu. Vielerorts sind Bäume im Sturm gefallen oder Äste abgebrochen. Durch die anhaltende Trockenheit haben Borkenkäfer ein leichtes Spiel. Ganze Waldgebiete mit Fichten müssen abgeholzt werden. Das hat zur Folge, dass Waldbesitzer und Forstbetriebe rund um die Uhr im Einsatz sind, um zunächst die größten Gefahrenquellen in den Wäldern zu beseitigen. Auch die Wirtschafts- und Wanderwege in Much sind von der aktuellen Situation betroffen. Während der Streckenkontrollen der Gemeinde, werden immer wieder angebrochene Äste entdeckt, die auf Wege zu fallen drohen und Bäume, die nicht mehr standsicher sind.

Bei den Wäldern in Much handelt es sich zum größten Teil nicht um gemeindliche Wälder, sondern um Privatbesitz. Die Gemeinde rät allen Waldbesitzer, ihre Waldparzellen zu kontrollieren und die größten Gefahrenquellen für Waldbesucher zu beseitigen. Auch wenn Waldbesitzer in der Regel nicht für typische Gefahren des Waldes haften, könnten sie für Schäden, die zum Beispiel durch einen entwurzten und über den Weg hängenden Baum entstehen, haftbar gemacht werden.

Waldbesucher sollten damit rechnen, dass vermehrt Äste von den Bäumen fallen. Sie sollten sich vor allem von umgestürzten Bäumen fern halten und auf keinen Fall darauf herumklettern. Umgestürzte Bäume könnten noch unter erheblicher Spannung stehen und sich sogar plötzlich wieder aufrichten. Bei Sturmwarnung sollte der Wald grundsätzlich nicht betreten werden.



Für die Bekämpfung des Borkenkäfers, ist es wichtig, dass jeder Wald bzw. Baumbesitzer seine Bestände auf Borkenkäferbefall prüft. Bei der Borkenkäferbekämpfung muss der Befall eines Baumes rechtzeitig vor dem Ausflug der Käfer erkannt und er Baum gefällt werden. Ist der Baum schon tot, ist der Käfer längst ausgeflogen und hat bereits andere Bäume befallen. Detaillierte Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Website des Landesbetriebes Wald und Holz NRW (www.wald-und-holz.nrw.de).

- **Stromausfall.de**

Erhellung in der Dunkelheit



innogy

Es wird plötzlich dunkel, die Straßenbeleuchtung leuchtet nicht mehr und auch in der Nachbarschaft ist kein Licht zu erkennen. Was tun? Hierfür hat innogy das Portal „stromausfall.de“ ins Leben gerufen. Es ist bereits nach kurzer Zeit das führende Informationsportal für Bürgerinnen und Bürger, um sich über einen Stromausfall zu informieren oder diesen zu melden. Trotz Stromausfall sind Smartphone und die Funkstationen durch Akku-Betrieb länger funktionsfähig und nutzbar. Meldungen sind für 24 Stunden auf einer Karte sichtbar. Auch viele Verteilnetzbetreiber sind mittlerweile dabei und veröffentlichen ihre Ausfallmeldungen auf dem Portal.

Nutzer haben zudem den Vorteil, dass sie ihren Netzbetreiber auch via Online-Störungsmeldung direkt kontaktieren können. Etwa 140.000 Menschen klicken sich aktuell monatlich rein und generieren so eine Million Klicks.

- **Herzlichen Glückwunsch an alle Kommunionkinder!**

Heute gehen meine Grüße und Glückwünsche zu allererst an die Kinder unserer Gemeinde, die in den nächsten Wochen ihre Erste Hl. Kommunion feiern.

Von ganzem Herzen wünsche ich den Kommunionkindern im Namen der Gemeinde Much sowie auch persönlich einen schönen, unvergesslichen Tag, Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft. Auch den Eltern und Angehörigen wünsche ich viel Freude an diesem Festtag.



„Gemeinsam Zukunft Much gestalten“

Norbert Büscher, Bürgermeister